

Wiesbadener Tagblatt.

No. 239. Mittwoch den 11. October 1854.

Jacob Schneider von Frauenstein beabsichtigt mit Familie nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 6. October 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.

73

Dr. Busch.

Die polizeiliche Verordnung, wonach vom 15. October l. J. bis 15. April f. J. die Wirthschaften hiesiger Stadt um 11 Uhr Abends geschlossen werden müssen, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 10. October 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Gefunden:

Eine Brille, ein hölzerner Hammer, eine Tuchjacke.

Wiesbaden, den 10. October 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Siegfried Schröder von Bierstadt ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche sind

Samstag den 4. November l. J. Morgens 9 Uhr
anzumelden, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse.

Wiesbaden, den 3. October 1854.

Herzogliches Justizamt.

4452

Eiffert.

Decret.

Nachdem über das Vermögen des Mehrgers Joseph Dienst dahier der Concursproceß rechtskräftig erkannt worden ist, so wird zur Anmeldung persönlicher oder dinglicher Ansprüche Termin auf

Dienstag den 7. November l. J. Morgens 9 Uhr
anberaumt, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des Ausschlusses von der Masse.

Wiesbaden, den 3. October 1854.

Herzogliches Justiz-Amt.

4453

Eiffert.

Bekanntmachung.

Der Ausfaat wegen sind die Tauben bis auf Weiteres in ihren Schlägen zu halten bei Vermeidung von 3 fl. Strafe für die zuwiderhandelnden Taubenhalter.

Wiesbaden, den 10. October 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

An die Wähler der II. Abtheilung!

Die Wahl von 3 Gemeindevorstehern betr.

Da bei der am 5. d. M. Statt gehabten Wahl der Gemeindevorsteher in der II. Abtheilung der Wahlberechtigten hiesiger Stadt nur die Herren Goldarbeiter Dan. Rohr und Kaufmann Louis Krempel die absolute Stimmenmehrheit erhalten haben, und Letzterer unter Berufung auf §. 12 pos. 2 der Wahlordnung die Annahme der Wahl abgelehnt hat, so wird Termin zur Vornahme der Wahl von 3 weiteren Gemeindevorstehern in dieser Abtheilung auf

heute Mittwoch den 11. October Morgens 9 Uhr anberaumt und haben sich in diesem Termine die Wähler in dem **Rathhaussaale** bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von **Einem Gulden** für jeden Ausbleibenden zu versammeln.

Nur Krankheit oder Abwesenheit kann von dem Erscheinen bei der Wahlversammlung dispensiren.

Wiesbaden, den 11. October 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1854 verfallenen Pfänder werden

Mittwoch den 18. October 1854, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen, Betten u. ausgeboten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Freitag den 13. October l. J. bewirkt sein, indem vom 14. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 29. Sept. 1854.

Die Leihhaus-Commission.

Krempel.

vd. Louis Beyerle.



Auswanderer-Beförderung

über **Bremen** und **Hamburg**

nach **Amerika** und **Australien**

regelmäßig zu den **billigsten Preisen** mit vollständiger guter Beförderung, durch die

Haupt-Agentur von

Helmrich & Rudloff,

Mezgergasse No. 1.

2526

2 1/2 Morgen **Acker** auf der Steinhohl mit 24 Bäumen und theilweise mit ewigem Klee angelegt, ist unter vortheilhaften Bedingungen ganz oder getheilt aus der Hand zu verkaufen. Näheres Schachtstraße No. 38. 4223

Glace-Handschuhe wasche ich jeden Tag wie neu, färbe dieselben schwarz, ohne daß sie abfärben oder inwendig schwarz werden.

4329

A. Birk, Taunusstraße No. 25.

Traubencur

Bad Gleisweiler³¹¹

bei Landau in der Rheinpfalz.

Die Reife der Weintrauben ist nunmehr soweit vorgeschritten, daß diese Cur von jetzt bis Ende October in den Weinbergen des Unterzeichneten, also **frisch von den Reben weg**, gebraucht wird, was deren gute Wirkung wesentlich fördert. Für vorzügliche Qualität und Ueberfluß an dieser Frucht kann um so mehr garantirt werden, als es hier, verglichen mit andern Lagen der Pfalz, auch in diesem Jahre viele Trauben gibt. Es wirkt die Traubencur reizmildernd, blutverbessernd und auflösend

- 1) bei **chronischem Catarrhe** und den verschiedenen Stadien der **Tuberculose**;
- 2) bei **Störungen in den Unterleibsorganen**, vorzüglich der Leber und Milz, bei Gelbsucht, **Hämorrhoiden** und daher rührendem Herzklopfen;
- 3) bei Anlage zur Bildung von **Gallen- und Blasensteinen**, bei Gicht;
- 4) bei **Dyscrasieen**, wie **Scropheln** und **Flechten**;
- 5) dem Gebrauche der aromatischen Weintrauben weichen **chronische Diarrhöen**.

Die **Ziegenmolkencur** wird hier vom 1. Mai bis Ende October, die **Wassercur** zu jeder Jahreszeit gebraucht. Außer den gewöhnlichen Requisitionen zur Kaltwassercur, Vollbädern, Wellenbädern, Douchen jeder Art u. s. w. finden sich hier ein **Dampfbad**, **Fichtennadelbäder**, künstliche Mineralbäder, Mineralwasser zum Trinken, in stets frischer Füllung und ähnliche Heilmittel. *)

Bad Gleisweiler, an dem reizendsten Punkte des Haardtgebirges, 1000 Fuß über der Meeresfläche gelegen, bietet 80 gut möblirte Wohnzimmer, deutsche und französische Journale, eine Lesebibliothek, Musikalien, Billard u. dgl., und wird auch stets von Nichtkranken besucht als ein **anerkannt gesunder Landaufenthalt**.

Die Gesundheitsverhältnisse am ganzen Haardtgebirge lassen Nichts zu wünschen übrig, und ist diese Gegend noch nie von Cholera heimgesucht worden. — Prospectus und jede nähere Auskunft ertheilt der Arzt der Anstalt

Dr. med. **L. Schneider**.

Bad Gleisweiler in der Rheinpfalz, den 30. September 1854.

*) Bei **G. Raupler** in Landau ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: **Die Mollen- und Traubencur zu Bad Gleisweiler** von Dr. med. **L. Schneider**. Mit einer Abbildung. Preis 12 fr. 4292

Muhrer Steinkohlen.

Von heute an lasse ich wieder **Ofenkohlen** von der besten Qualität in Viebrich ausladen.

Wiesbaden, den 11. October 1854.

Günther Klein. 4454

Mauergasse No. 9 ist ein gutes **Ofenrohr** zu verkaufen.

4455

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Genehmigt von des Königs von Preußen Majestät am 27. September 1853.

Grund = Capital der Gesellschaft
10,000,000 Thaler.

Die Concordia gewährt gegen feste und billige Prämien und zu den liberalsten Bedingungen:

1. Lebens-Versicherungen, zur Sicherstellung der Familien gegen die Folgen eines frühzeitigen Todes des Familienvaters, zur Versorgung von Wittwen, Deckung von Schuld- und anderen Verbindlichkeiten, Errichtung von Vermächtnissen zu milden Zwecken u. s. w.

2. Versicherungen von Capitalien auf den Lebensfall, zur Beschaffung von Ausstattungen, Altersversorgungen, Studiengeldern u. s. w.

3. Leibrenten, entweder sofort beginnend oder bis zum Ablauf einer bestimmten Reihe von Jahren aufgeschoben, für die Lebenszeit einer einzigen oder bis zum Tode der längstlebenden von zwei Personen.

4. Die Sparkasse der Concordia nimmt Einlagen jeder Größe — jedoch nicht unter 25 Thlr. — an und vergütet dafür, unter dem Vorbehalt einer Kündigungsfrist von einem Jahr, einen **Zins von 3½ pCt.** nach zusammengesetzter Zinsrechnung (Zinseszins). Auch können die Zinsen am Schlusse jedes Zinsjahres erhoben werden.

5. Die Kinder-Versorgungskassen der Concordia beruhen auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit, in der Art, daß die Concordia die Beiträge der Theilhaber auf ihre Gefahr verwaltet und dafür einen festen Zinseszins von 3½ pCt. vergütet. Die Vertheilung der Kassen erfolgt, nachdem die in dieselben eingeschriebenen Kinder das 21. Lebensjahr erreicht haben.

6. Passagier-Versicherungen gegen die Gefahr körperlicher Beschädigung **durch Unglücksfälle auf Reisen** ertheilt die Concordia auf bestimmte Zeit und für alle Reisen einer bestimmten Person innerhalb der Grenzen Europa's einschließlich aller Seereisen zwischen Europäischen Häfen.

Ausführliche Prospective, Tarife, Bedingungen der Versicherungen und jede gewünschte Auskunft bei dem

Haupt-Agenten für das Herzogthum Nassau
A. Flach.

Wiesbaden, im October 1854.

Im Verlage von Joh. Urban Kern in Breslau ist so eben erschienen:

Special - Karte der Krim.

Nach J. N. Suot's großer topogr. und geogn. Karte zu Anatol von Demidoff's Reise in die Krim.

Nebst Plan der Festung Sebastopol.

Groß Median-Format, in Umschlag, Preis 27 fr.

Vorräthig in der

Buchhandlung von Chr. W. Kreidel,

1

Langgasse 25.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung der Mobilien-Versteigerung der Frl. Schüsler wird bemerkt, daß letztere nur Vormittags bis 10 Uhr in ihrer Wohnung, Schwalbacherstraße No. 14, zu sprechen ist. 4457

Burg Nassau.

Bou heute an

vorzügliches Lagerbier

4458

bei C. Prinz.

Mit dem 16. I. M. beginnt das Wintersemester in dem
4459 **Institute Geyer.**

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Veränderter Dienst vom 2. October 1854 an

von Biebrich zu Thal:

Täglich 6 $\frac{1}{4}$ und 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens bis Cöln.

9 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens bis Düsseldorf.

Montags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags nach
Rotterdam, Montags u. Donnerstags nach London.

„ 11 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens nach Cöln.

von Biebrich zu Berg:

Täglich 1 $\frac{1}{2}$ und 3 Uhr Nachmittags bis Mannheim.

„ 5 und 8 Uhr Nachmittags bis Mainz.

Omnibus

von Wiesbaden nach Biebrich

täglich 8 $\frac{1}{4}$ und 10 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft bei dem Agenten

F. W. Kæsebier,

201

Sonnenberger Thor No. 2.

Tannuseisenbahn.

Vom 15. October l. J. an findet, nach den Bestimmungen der Fahrordnung, der Abends um 8 Uhr 35 Minuten von **Frankfurt** nach **Castel**, **Biebrich** und **Wiesbaden** und um 8 Uhr 25 Minuten von **Wiesbaden** und **Biebrich** nach **Castel** und **Frankfurt** zu befördernde Personenzug, für die Dauer des Winterdienstes, nicht mehr statt.

Frankfurt a. M., den 7. October 1854.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Tannus-Eisenbahn-Gesellschaft.
Der Direktor: **Wernher**.

Von meiner **Pariser** Einkaufsreise zurückgekehrt, zeige ich hiermit meinen verehrten auswärtigen Kunden an, daß ich meine **Nouveautés** in **Kleider-** und **Mäntelstoffen**, sowie eine reiche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten fertigen **Mäntel** und **Mantelets** erhalten habe, zu deren Ansicht ich freundlichst einlade.

Georg Hofmann Sohn

aus **Mainz**,

4460

neue Domläden Lit. B. No. 14.

Seidenwatte

auf schmerzhaft rheumatische Stellen gelegt, heilt solche schon in einigen Tagen. Das Loth kostet in der **Filanda**, sowie bei dem Kaufmann Herrn **Moses Wolf** 10 fr. Ganz feine **Watte** von weißen Cocons das Loth 15 fr. Diese Seidenwatte versteht ganz dieselben Dienste wie Dr. Pattison's englische Gichtwatte und ist um mehr als das Zehnfache billiger.

4461

Amerikanisches Leder-Tuch,

über dessen Zweckmäßigkeit, für Tapezierer, Buchbinder, Sattler und Schuhmacher, sich die Nassauischen Gewerbe-Vereins-Mittheilungen No. 15 pro 1854 ausführlich aussprechen, ist in verschiedenen Farben bei mir zu haben.

Zugleich empfehle ich auch mein Lager echter **amerikanischer Frauen-** und **Herrn-Gummi-Heberschuhe** zu den billigsten Preisen.

4221

F. C. Nathan, Markt No. 10.

Tanz-Unterricht.

Mittwoch den 11. October Abends Anfang der Lehrstunden:

für die Damen von 7 bis 8 Uhr,

für die Herren von 8 bis 9 Uhr.

Local: in den **Vier Jahreszeiten**.

Wiesbaden, im October 1854.

Emma Block geb. **Krause**,

4224

Lehrerin der Tanzkunst, große Burgstraße No. 5.

Zwei Aecker, der eine auf dem Alzelberg mit 8 Aepfelbäumen und der andere an der Dietenmühle mit 1 Nußbaum, sind zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Marktstraße No. 8 im zweiten Stock. 4462

Ich mache hiermit meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung in der Luisenstraße No. 26 verlassen und eine andere bei Frau Wittwe Röhrig in der Burgstraße No. 12 bezogen habe und indem ich prompte und billige Arbeit zusichere, bitte ich um ferneren geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 6. October 1854. **Alexander Sartor**,
4393 Schneidermeister.

Das concessionierte **Stellengesuch- & Commissions-Comptoir** von **D. Müller**, Münzgasse No. 3, in Frankfurt a/M. hält sich den verehrlichen Herrschaften und Principalitäten bei Bedarf von **Dienstpersonals jeder Branche** unter Versicherung der solidesten Vermittlung empfohlen. Auch übernimmt derselbe Aufträge für Er- und Vermietungen von Wohnungen und Geschäftslokalen, Häuser-An- und Verkauf, An- und Ablagen von Capitalien und theilt die Adressen von hiesigen Handlungshäusern und Fabrikanten gegen billige Vergütung mit.

Gut ausgebrannte **Ziegel** sind zu haben bei
4419 **H. Nögler**, Dachdeckermeister in Diebrich.

Bei Metzgermeister **L. Scheuermann**, Metzger-
gasse No. 13, ist fettes **Hammelfleisch** das Pfund
zu 10 fr. fortwährend zu haben. 4421

Es können noch einige **Pferde** in Wartung und Pflege aufgenommen
werden. Reitschule von Bereiter **Salts**. 4369

Uhrmacher **Jacob Steiner** wohnt bei Herrn Lohnkutscher Höhler,
Langgasse No. 46. 4426

Gesuche.

Ein Mann gesetzten Alters, ledig, sucht eine Stelle als Ausläufer,
Hausbursche ic., oder auch nur theilweise Beschäftigung mit oder ohne
Verköstigung. Näheres Schachtstraße No. 38. 4463

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Neugasse 12. 4464

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Das Nähere
in der Expedition dieses Blattes. 4358

Eine Familienwohnung von etwa 4 Zimmern, Küche ic. wird gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4465

18—1900 fl. werden zum Leihen gesucht. Von wem, sagt die Expe-
dition d. Bl. 4466

Für die Hinterbliebenen der bei dem Brande des Ministerialgebäudes verunglückten
Personen sind bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen: Von Hrn. Metzger Schlidt
1 fl. 48 fr., von Ungenannt 3 fl.

Wiesbaden, den 10. October 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Wiesbaden, 10 October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung
6. Klasse der 126. Stadlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigesetzten Haupt-
preise: No. 3969, 8533, 13612, 18812, 19073, 20892 und 23028 jede 1000 fl.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 9. October 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1163	1158	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	78½
" Interimsscheine Agio	—	210	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	35½
" 5% Metalliq.-Oblig.	72½	71½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	48½	48½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	82½	81½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	101	100½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	62½	62½	" 4% ditto	97	96½
" fl. 250 Loose b. R.	115	114½	" 3½% ditto	91	90½
" fl. 500 ditto	197	—	" fl. 50 Loose	101½	101
" 4½% Bethm. Oblig.	—	67	" fl. 25 Loose	31½	31½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	100	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	86½	86½	" 3½% ditto v. 1842	87½	86½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	32½	32½	" fl. 50 Loose	69½	68½
" 1%	18½	17½	" fl. 35 Loose	40½	40½
Holland. 4% Certificate . . .	91	90½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101½	101½
" 2½% Integrale . . .	60½	60	" 4% ditto	100	—
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	92	91½	" 3½% ditto	90½	89½
" 2½% " b. R.	52½	52	" fl. 25 Loose	29½	29
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	92½	92	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27	—
" 3½% Obligationen .	88½	88	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	95½	94½
" Ludwigsh. - Bexbach	129½	128½	" 3½% Oblig. v. 1846	95½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	101	100½	" 3% Obligationen . .	86½	85½
" 3½% ditto	87½	86½	" Taunusbahnaktien .	309	307
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	87	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	113½	113
" Sardinische Loose .	41	40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	106½	105½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117	116½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93
Hamburg MB. 100 k. S.	87½	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	101½	101½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto.	4½%	—

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 33½-32½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 20½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or . 9. 58-57	Engl. Sover. . 11. 42-40	5 Fr.-Thlr. . 2. 20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 41½	Gold al Mco. . 374	Hechh. Silb. . 24. 32
Rand-Ducat. . 5. 32	Preuss. Thl. . 1. 45½-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.